



Willkommen bei FÖRMIG-Inside No 4,
Ihrem Newsletter vom Programmträger des
BLK-Programms „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit
Migrationshintergrund“!

Liebe Leserinnen und Leser,
FÖRMIG-Inside informiert Sie über Aktuelles in unserem Internetportal, Veranstaltungen,
Termine, Publikationen zur Sprachförderung, Neues aus den Länderprojekten und
mehr. Dafür bitten wir auch um Ihre Unterstützung. Schicken Sie unserer FÖRMIG-
Inside Redaktion ihre Mitteilungen.

Diesmal in FÖRMIG-Inside:

- Jahresbericht des Programmträgers
- Präsentationen der FörMig-Herbsttagung „Begleitende Sprachstandsdiagnose“ im Intranet
- Wege der sprachlichen Bildung - Vortrag von Hans H. Reich
- FörMig Nordrhein-Westfalen im Internet
- Ausschreibung Robert-Bosch-Stiftung
- Auswertung der 2. Statistik für die Jugendmigrationsdienste
- Fremdsprachlicher Fachunterricht nach dem CLIL-Ansatz
- „Europa: Mobil“ neue Ausgabe erschienen
- Neuerscheinungen in der Reihe Bildungsreform des BMBF

Jahresbericht des Programmträgers

Der Jahresbericht 2005 des Programmträgers für den Zeitraum 1. September 2004 bis 30. September 2005 liegt vor und steht den Teilnehmer(inne)n am BLK-Programm FÖRMIG ab sofort als download im Intranet unter der Rubrik „Organisation/ Berichte“ zur Verfügung.

Präsentationen der FÖRMIG-Herbsttagung „Begleitende Sprachstandsdiagnose“

Die PowerPoint-Präsentationen zu den Vorträgen „Sprachstandsdiagnose am Übergang in den Beruf“ von Alpin Harrenkamp und „Standards, Kompetenzmodelle für Fremdsprachen und Kompetenzentwicklung in Fremd- und Zweitsprachen“ von Prof. Dr. Jürgen Quetz stehen im Intranet unter „Fortbildung/Tagungen“ zur Verfügung. Eine Dokumentation der Tagungsbeiträge wird in der programmbegleitenden Buchreihe FÖRMIG Edition im Waxmann-Verlag erscheinen.

Wege der sprachlichen Bildung - Vortrag von Hans H. Reich

Der Vortrag von Prof. Hans H. Reich „Wege der sprachlichen Bildung von Schülern mit Migrationshintergrund“, gehalten auf der Auftaktveranstaltung von FÖRMIG Sachsen im September 2005, ist nun für die Teilnehmer(innen) am Programm FÖRMIG im Intranet nachlesbar (Rubrik Fortbildung/Tagungen)

FÖRMIG Nordrhein-Westfalen im Internet

Das Länderprojekt FörMig Nordrhein-Westfalen präsentiert sich mit einem eigenen Internetauftritt.

Mehr Informationen: www.foermig-nrw.de

Auswertung der 2. Statistik für die Jugendmigrationsdienste (JMD)

Die Jugendmigrationsdienste haben im Rahmen der Durchführung und Weiterentwicklung des „Programms 18“ im Kinder- und Jugendplan „Eingliederung junger Menschen mit Migrationshintergrund“ ein neues Aufgabenprofil erhalten. Aufgabenschwerpunkte sind: individuelle Integrationsförderung, Netzwerk- und Sozialraumarbeit, interkulturelle Öffnung. Ein Jahr Erfahrung damit ist in der Auswertung der 2. Statistik für die Jugendmigrationsdienste dokumentiert. Mehr Informationen und download:

http://www.bag-jugendsozialarbeit.de/pub_2te-jmd-statistik.html

Fremdsprachlicher Fachunterricht nach dem CLIL-Ansatz

Die Eurydice-Studie „Der fremdsprachliche Fachunterricht („CLIL“) an den Schulen in Europa“ befasst sich mit Aspekten des fremdsprachlichen Fachunterrichts, in dem bestimmte Fächer des Lehrplans in einer anderen Sprache (Fremdsprache, Regional- oder Minderheitensprache oder zweite Amtssprache) unterrichtet werden als der regulären Unterrichtssprache. Berichtet wird u. a. über die Stellung des fremdsprachlichen Fachunterrichts in europäischen Staaten und über Erfahrungen aus laufenden Modellversuchen zum Unterricht nach dem CLIL-Ansatz (Content and Language Integrated Learning).

Mehr Informationen:

http://www.eurydice.org/Doc_intermediaires/analysis/de/teaching_foreign_languages.html

„Europa: Mobil“ neue Ausgabe erschienen

Migration, Europa und Arbeitsmarktintegration sind Themen von „Europa: Mobil“, dem Online-Newsletter des Arbeitsbereichs Migration & Qualifizierung des DGB Bildungswerks. Die Januarausgabe enthält u. a. Beiträge zur Netzwerkbildung in der Migrationsarbeit und stellt das neue Equal-Projekt „Pro Qualifizierung“ vor.

Mehr Informationen:

http://www.migration-online.de/publikation_cGikPTIxJmlkPTQ0MTY_.html

Neuerscheinungen in der Reihe „Bildungsreform“ des BMBF

Band 14: Migrationshintergrund von Kindern und Jugendlichen: Wege zur Weiterentwicklung der amtlichen Statistik.

Band 15: Ganztagschule neu gestalten. Erster Ganztagschulkongress – Dokumentation.

Band 16: Auf den Anfang kommt es an: Perspektiven für eine Neuorientierung frühkindlicher Bildung.

Download oder kostenlos erhältlich: <http://www.bmbf.de/publikationen/2713.php>

Ausschreibung der Robert-Bosch-Stiftung

Die Robert-Bosch-Stiftung schreibt einen Förderwettbewerb zur Integration von Einwanderern aus der Türkei aus. Besonders berücksichtigt werden Projekte zur Sprachförderung, zur Förderung von Kinder- und Jugendarbeit, von Bildung und weitere soziale Maßnahmen. Antragsschluss ist der 28. Februar 2006

Mehr Informationen: [http://www.bosch-](http://www.bosch-stiftung.de/foerderung/gesellschaft/fr_02060000.html?foerderung/gesellschaft/02060702.html)

[stiftung.de/foerderung/gesellschaft/fr_02060000.html?foerderung/gesellschaft/02060702.html](http://www.bosch-stiftung.de/foerderung/gesellschaft/fr_02060000.html?foerderung/gesellschaft/02060702.html)

Newsletter abonnieren

Sie möchten den Newsletter abonnieren? Eine E-Mail genügt:

Stoefen_Vosberg@erzwiss.uni-hamburg.de. Ihre Mitteilungen für den Newsletter schicken Sie bitte an Michel_Ute@erzwiss.uni-hamburg.de.

Die Veröffentlichung und Textänderungen behält sich die Redaktion vor.

Impressum

Programmträger BLK-Programm FÖRMIG
Universität Hamburg
Institut für International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft
Troplowitzstr. 7
D-22529 Hamburg

Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Ingrid Gogolin
Redaktion: Ute Michel
Mitwirkung: Imke Lange

Veröffentlichungen - auch in Auszügen - sind nur nach Rücksprache mit dem Programmträger möglich.

Richtigkeit der Inhalte dieses Newsletters unter Vorbehalt.

FÖRMIG–Inside ist der Newsletter des Programmträgers des BLK-Programms „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund FÖRMIG“. Das Programm wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und von den Ländern Berlin, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein.